

Lenz Hächler bester «Schwyzer»

Am letzten FIS-Speedrennen in Davos fuhr ein Ex-RLZ-Schwyz-Athlet fast aufs Podest.

Zum Abschluss der FIS-Renntage in Davos folgte gestern Freitag für die Damen und Herren die Entscheidung im Super-G.

In der Damenkategorie gewann die erst 17-jährige Nidwaldnerin Jasmin Mathis. Sie distanzierte all ihre Konkurrentinnen um 0,04 Sekunden und mehr. Als beste Schwyzerin fuhr Livia Rossi vom Skiclub Altdorf auf den guten sechsten Schlussrang. Ebenfalls unter die Top 20 schafften es die Gersaerinnen Flavia Lüönd, welche gestern 20 Jahre alt wurde, mit dem guten elften Platz und Valentina Bucholzi vom Skiclub Schwyz, welche den 17. Schlussrang erreichte.

Bei den Herren gewann wiederum der Berner Franjo von Allmen. Der Zuger Lenz Hächler (18), ehemaliger Athlet des SKV-SkiTeam-Kaders, verpasste als bester «Schwyzer» das Podium als Vierter um lediglich

sieben Hundertstelsekunden. Dennoch durfte sich der Ex-RLZ-Schwyz-Athlet über die nationale Bronzemedaille in der U21-Wertung freuen.

Der zweifache U18-Schwyzer-Meister Philipp Kälin (17) aus Steinen konnte seine Siegesserie nicht fortsetzen, da er auf der anspruchsvollen Piste in einer schnellen Kurve stürzte und mit Prellungen und blauen Flecken in den Schutznetzen landete. (busch)

FIS-Rennen in Davos

Super-G, Damen: 1. Jasmin Mathis (Buochs) 1:10,71. Ferner: 6. Livia Rossi (Altdorf) 0.40 zurück. 11. Flavia Lüönd (Gersau) 0.46. 17. Valentina Bucholzi (Schwyz) 1.44. 46. Eleny Rhyner (Feusisberg) 4.20. **Herren:** 1. Franjo von Allmen (Boltigen) 1:06,48. Ferner: 4. Lenz Hächler (Oberwil) 0.68 zurück. 21. Nicolas Ackermann (Feusisberg) 1.88. 22. Yannick Pedrazzi (Altdorf) 1.93. 43. Mario Kamer (Schwyz) 3.05. 45. Nick Rickenbach (Schwyz) 3.12. 57. Noa Reichmuth (Drusberg) 3.47. 60. Sean Weber (Schwyz) 3.99. 79. Tristan Schelbert (Rothenthurm) 5.22.

Pfyl scheidet in seiner Paradedisziplin aus

Der Steiner Para-Ski-Rennprofi konnte in seiner Lieblingsdisziplin Slalom nicht überzeugen.

Thomas Bucheli

Nach den eher mässigen Ergebnissen in den bisherigen Weltmeisterschaftsrennen in Norwegen folgte gestern Freitag die Paradedisziplin für Thomas Pfyl. Der Steiner konnte im Slalom sein Können unter Beweis stellen.

Und nach dem ersten Durchgang lag der Para-Ski-Rennprofi hinter dem Führenden Russen Aleksei Bugaev in Lauerstellung auf dem guten sechsten Zwischenrang mit Chancen auf einen Medaillenplatz. Doch Pfyl konnte seine gute Ausgangslage nicht nutzen, denn er schied im zweiten Lauf aus. «Bereits im ersten Durchgang hätte ich mehr pushen können. Im zweiten griff ich dann voll an.» Doch im letzten Drittel sei er immer später dran gewesen. «Und mit etwas



Im WM-Slalom erreichte Thomas Pfyl das Ziel nicht. Bild: Goran Basic

Rücklage schied ich dann aus», kommentierte der enttäuschte Thomas Pfyl, welcher sein WM-

Ziel einer Medaille in seiner Spezialdisziplin nicht erreichen konnte, sein Ausscheiden.

An den WM-freien Tagen konnte Thomas Pfyl stets trainieren. Dabei merkte der Mann aus dem Stauffacherdorf auch, dass sich die Bedingungen auf der Piste täglich änderten. Dazu erkundete er mit seinen Teamkollegen auch Lillehammer spazierend. Die ganze Weltmeisterschaft ging pandemiebedingt in Norwegen ohne Zuschauer über die Bühne, und die Athleten mussten sich in einer Blase bewegen und sich im Hotel, wo sich ein Labor befand, alle paar Tage testen lassen.

Nun folgt für Thomas Pfyl morgen Sonntag noch der Parallel-Slalom, wo er nochmals angreifen möchte. Dazu schaut er bereits voraus: «Was ich hier nicht erreichen konnte, hoffe ich im März am nächsten Gross-event – den Paralympics in Peking – erreichen zu können, einen Medaillengewinn.»

ANZEIGE

WOHIN MAN GEHT



Alfred Sisley, Tournant du Long à Muret, 1896. Ergebnis: CHF 1 Mio.

EINLIEFERUNGEN

für unsere Auktion im Juli nehmen wir gerne entgegen.

IMPRESSIONISMUS & MODERNE

Tel. +41 44 445 63 08
jara.koller@kollerauktionen.ch
www.kollerauktionen.ch

KOLLER
INTERNATIONAL AUCTIONS | SWISS MADE

THERESIANUM INGENBOHL

JUNGE MENSCHEN STARK MACHEN

Jetzt Platz sichern!

**AUFNAHME-
PRÜFUNGEN**

**Anmeldeschluss:
16. Februar**

Prüfungstermine:
16. und 17. März

GYMNASIUM

Eidg. Matura, Matura bilingual D/E

Für junge Frauen

FACHMITTELSCHULE

Pädagogik, Gesundheit, Soziale Arbeit

Für junge Frauen und Männer

Sekundarschule / 10. Schuljahr / Internat

Aufnahme jederzeit!

Infos, Anmeldung, Beratung:

www.theresianum.ch, 041 825 26 00

Das Theri bleibt!
Mit Freude in
die Zukunft



24. Januar

Zum Geburtstag

wünschen wir Erna Gläser gute Gesundheit und weiterhin viel Kraft und Energie. Wir danken dir von Herzen für deine Liebe und Güte.
A. R. L. F.



Herzlichen Glückwunsch zur

Volljährigkeit

Am 22. Januar ist es so weit:
Dein Auto steht schon fahrbereit.
Grosse Klappe. Liebes Wesen.
Erwachsen sein. Führerschein.
Nie mehr fragen: «Muss ich heim?»
Gabriela Steiner vom Alp
Alles Liebi und Gueti. Schön, dass es dich gibt.

«BOTE»-WUNSCH-CHISCHTLI Die Rubrik zum Grüßen – Gratulieren – Danken

Inseratkosten Fr. 40.– Grösse: 67 x 75 mm; farbig; erscheint Di, Do, Sa

Betrag belegen (bei Rechnung zuzügl. MwSt.) und mit Text/Bild einsenden an:

Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz. Digitale Bilder bitte per E-Mail an inserate@bote.ch